

Titel der Drucksache:

**Neubau P+R-Platz Ringelberg - Bestätigung
der Vorplanung**

Drucksache

0431/21

Ausschuss für
Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt,
Klimaschutz und
Verkehr

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	31.05.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	06.07.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Vorplanung für das Vorhaben zum Neubau des P+R-Platzes Ringelberg wird beschlossen.

02

Die in der Vorplanung herausgestellte Vorzugsvariante 3 in Verbindung mit Variante 4 wird Grundlage für die weitere Planung des P+R-Platzes bzw. der Anbindung der Radwegführung.

31.05.2021 i.V. gez. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☒ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Erläuterungsbericht
 Anlage 2 Lageplan Vermessung
 Anlage 3 Lageplan Variante 1
 Anlage 4 Lageplan Variante 2
 Anlage 5 Lageplan Variante 3
 Anlage 6 Lageplan Variante 4
 Anlage 7 Schalltechnische Voruntersuchung

Die Anlagen liegen im Bereich OB und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Veranlassung

Der Stadtrat hat mit Beschluss 0516/20 am 1.7.20 die Park-and-Ride-Konzeption der Landeshauptstadt Erfurt als Handlungsgrundlage für die Verwaltung beschlossen. In dem bestätigten Maßnahmeplan wird als prioritäre und kurzfristig umzusetzende Maßnahme die Schaffung des Planungsrechtes für eine ergänzende P+R Anlage im unmittelbaren Umfeld der Stadtbahnhaltestelle Marcel-Breuer-Ring am Ringelberg festgelegt.

Mit dieser Konzeption wurde die Notwendigkeit einer Erweiterung der P+R-Kapazitäten an der Leipziger Str. sowie des notwendigen Stellplatzbedarfes nachgewiesen.

Eine Erweiterung des bestehenden P+R-Platzes Ringelberg ist auf Grund der nicht vorhandenen Flächenreserven nicht möglich. Deshalb wurde in der P+R-Konzeption ein alternativer Standort nördlich der Leipziger Str. unmittelbar östlich der Kleingartenanlage 035 "Freundschaft" vorgeschlagen.

Als erster notwendiger Planungsschritt wurde für diesen Standort eine Vorplanung für die Verkehrsanlagen gem. HOAI beauftragt. Für diese Vorplanung wurde das in der P+R-Konzeption beinhaltete Szenario C zugrunde gelegt. Damit war planerisch von einem Bedarf von ca. 280 Stellplätzen auszugehen. Die Ergebnisse dieser Vorplanung werden mit der Drucksache vorgestellt.

Planungsrechtliche Grundlagen

Das Vorhaben ist mit den Zielen der Landes- und Regionalplanung gemäß Regionalplan Mittelthüringen 2011 und seinem Fortschreibungsentwurf 2019 sowie mit dem ISEK 2030 vereinbar.

Im Flächennutzungsplan ist die Fläche des geplanten P+R-Platzes als "Fläche für den Gartenbau" dargestellt. Der FNP enthält südliche der Leipziger Str. im Bereich des Wohngebietes Ringelberg ein Symbol "Fläche für den ruhenden Verkehr". Diese Fläche ist aber nicht auf das in der P+R Konzeption dargestellte Maß erweiterbar.

Das Planvorhaben kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gem. §8 Abs. 2 BauGB aus dem FNP entwickelt werden. Die Darstellung einer "Fläche für den Gartenbau" dient der Sicherung hochwertiger Böden für den Gartenbau. Eine Flächenversiegelung für Parkplätze wäre mit diesem Planungsziel nicht vereinbar.

Im weiteren Planungsverlauf muss das anzuwendende Verfahren zur Baurechtschaffung bestimmt werden. In Abhängigkeit des Verfahrens (Planfeststellung nach ThürStrG oder Bebauungsplan nach BauGB) muss eine Anpassung an den FNP erfolgen.

Die Ergebnisse der Vorplanung sind für beide Arten der Baurechtschaffung anwendbar.

Ergebnisse

In der Vorplanung wurden 3 Grundvarianten untersucht. Eine ergänzende 4. (Unter-) Variante beinhaltet eine Verbesserung der Radwegeanbindung im Bereich Marienhof.

Variante 1

parallele Parkplatzerschließungsstraßen (landwirtschaftlicher Weg wird nicht integriert)

Linksabbiegespur in den Parkplatz

Querungshilfe in der Leipziger Str., keine durchgehender Gehweg Nordseite Leipziger Str.

Variante 2

parallele Parkplatzerschließungsstraßen (landwirtschaftlicher Weg wird nicht integriert)

überbreite Fahrspur für Linksabbieger in den Parkplatz

durchgehender Gehweg Nordseite Leipziger Str.

Variante 3

Einbeziehung landwirtschaftlicher Weg in die Parkplatzerschließung

überbreite Fahrspur für Linksabbieger in den Parkplatz

durchgehender Gehweg Nordseite Leipziger Str.

Variante 4

Heranführen des Radweges an den Fahrbahnbereich Leipziger Str. im Knoten Anbindung

Marienhof West.

In die Vorplanung wurde auch der noch nicht grundhaft ausgebaute Straßenabschnitt der Leipziger Str. zwischen den Knoten Walter-Gropius-Str. und Marienhof mit einbezogen.

Im Ergebnis der Variantenbewertung konnten für die Planungsvariante 3 in Verbindung mit der Variante 4 für den Straßenbereich in der Gesamtschau der zu bewertenden Kriterien die positivsten Wirkungen festgestellt werden. Diese Vorzugsvariante wird für die weiterführende Planung empfohlen.

Diese Variante zeigt die grundsätzliche Realisier- und Einordenbarkeit des P+R Platzes an diesem Standort. Weitere Anpassungen wie die Einordnung einer separaten Fußwegführung im westlichen Parkplatzbereich zur verbesserten Anbindung des Landschaftsraumes Galgenberg/ Nordstrand oder die Einordnung einer zweiten Baumreihe entlang der Leipziger Straße zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes sind in dieser Variante unproblematisch möglich.

Im Zuge der weiterführenden Planungen müssen die im Rahmen der Ämterbeteiligung geäußerten Forderungen und Hinweise berücksichtigt werden.

Das betrifft insbesondere die Einbindung eines fachlich geeigneten Landschaftsarchitekturbüros, um Fragestellungen zur Durchgrünung des Parkplatzes, Baumschutzkonzept, Straßenbegleitgrün und der Vorauswahl der Materialien zur Verringerung der thermischen Belastung im notwendigen Maß Rechnung zu tragen.

Mit der Vorplanung wurde eine Kostenabschätzung getroffen, die noch nicht alle Finanzierungsteile bis zur Freigabe des Parkplatzes beinhaltet. Insbesondere die Aufwendungen für die Entwässerung und für die Maßnahmen für nachhaltiges Großgrün (großzügige Durchwurzelungsbereiche, Maßnahmen zur Wasser- und Nährstoffversorgung) sind in der vorliegenden frühen Planungsphase noch nicht abschließend ermittelbar.

Die Kostenabschätzung Vorplanung zum Bau des eigentlichen P+R-Platzes weist eine Bausumme von ca. 2 Mio. Euro für den P+R-Platz aus. Diese Summe enthält nicht die ebenfalls untersuchten Änderungen im Zuge der Leipziger Str. (Ergänzung der Gehwegbeziehungen, richtlinienkonformer Ausbau des Geh-/ Radweges auf der Südseite der Straße, Anpassung Querungen, Oberflächenverbesserung der Fahrbahn auf dem noch nicht ausgebauten Abschnitt) in geschätzter Höhe von ca. 760 TEuro.

Die Baumaßnahme ist grundsätzlich nach der Richtlinie zur Förderung von Kommunalen Verkehrsinfrastruktur in Thüringen (RL-KVI) mit bis zu 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben förderfähig.